

Land Rover Experience leistet Corona-Nothilfe in Namibia

Berlin (BE). Die Corona-Pandemie hat Namibia und seine Bevölkerung besonders hart getroffen. Aktuell rollt eine Infektionswelle wie ein Buschfeuer durch das südwestafrikanische Land und die Ansteckungsraten sind dramatisch hoch. Es werden dringend Mittel zur Versorgung der Erkrankten sowie Covid 19-Impfstoff benötigt. Deshalb reist die Land Rover Experience nach Namibia, um vor Ort gemeinsam mit dem Namibia Tourism Board Hilfe zu leisten.

Dabei sind alle Hilfsmittel zur Bekämpfung der Pandemie und zur Pflege der Kranken willkommen, egal ob es sich um Beatmungsgeräte, Pulsoxymeter oder nur medizinische Schutzmasken handelt. Für die Bereitstellung der medizinischen Güter hat die Deutsch-Namibische Gesellschaft (DNG – www.dngev.de) aufgerufen. Erste Hilfslieferungen aus Europa sind in Kürze geplant.

Um die Logistik und speziell die Verteilung der Hilfsgüter im Land zu unterstützen, haben sich nun Partner zusammengeschlossen und bieten den offiziellen Stellen in Namibia ihre Hilfe an. So wird Land Rover Experience (LRE), eine Organisation von Land Rover Deutschland und Tourismusanbieter für Land Rover Experience Reisen in Namibia, gemeinsam mit dem Namibia Tourism Board (NTB) in das Land reisen und mit zehn neuen Land Rover Defender inklusive geschulten InstruktorInnen die Verteilung von Hilfsgütern vor Ort unterstützen.

Das Team von LRE und NTB begrüßen jeden, der sich der Initiative anschließen möchte.

Als Ansprechpartner steht dafür Dag Rogge (Tel. 02058-7780967), Leiter Land Rover Experience Deutschland, zur Verfügung. Bedarfslisten an Geräten und Material hat die namibische Botschaft in Berlin in diesen Tagen veröffentlicht, sie können auf der Homepage eingesehen werden. Für Geräte- und Materialspenden ist die namibische Botschaft Ansprechpartner (Lucia Radovanovis, commerce@namibia-botschaft.de, Tel. 0176- 32345650).



Text: Auto-Medienportal.Net, Fotos: Land Rover